



A B S A U G W E R K

BETRIEBSANLEITUNG
ÖLNEBELABSCHIEDER SERIE E



ALLGEMEINES

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von ABSAUGWERK entschieden haben!

Lesen Sie vor Installation und Inbetriebnahme sorgfältig diese Betriebsanleitung, um einen korrekten Gebrauch sicherzustellen! Die vorliegende Betriebsanleitung dient zum sicherheitsgerechten Arbeiten an und mit unseren Geräten. Sie enthält Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen, sowie Informationen, die für einen störungsfreien Betrieb des Gerätes notwendig sind. Die Anlage darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Sollte Ihnen diese bestimmungsgemäße Verwendung nicht bekannt sein, ist sie unserer Auftragsbestätigung zu entnehmen oder anzufragen. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Anlage auszuführen haben, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen können. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung gut auf! Ohne Vorliegen der Betriebsanleitung ist der Betrieb untersagt und ist umgehend anzufordern (service@absaugwerk.de). Für einen Gewährleistungsanspruch dürfen die Anlagenteile nur bestimmungsgemäß verwendet, nicht verändert und ausschließlich Original- oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig überprüft und auf dem neuesten Stand gehalten. Dennoch können Abweichungen vorliegen, für eine vollständige Übereinstimmung wird keine Gewähr übernommen. Technische Änderungen, sowie Irrtum ist vorbehalten.

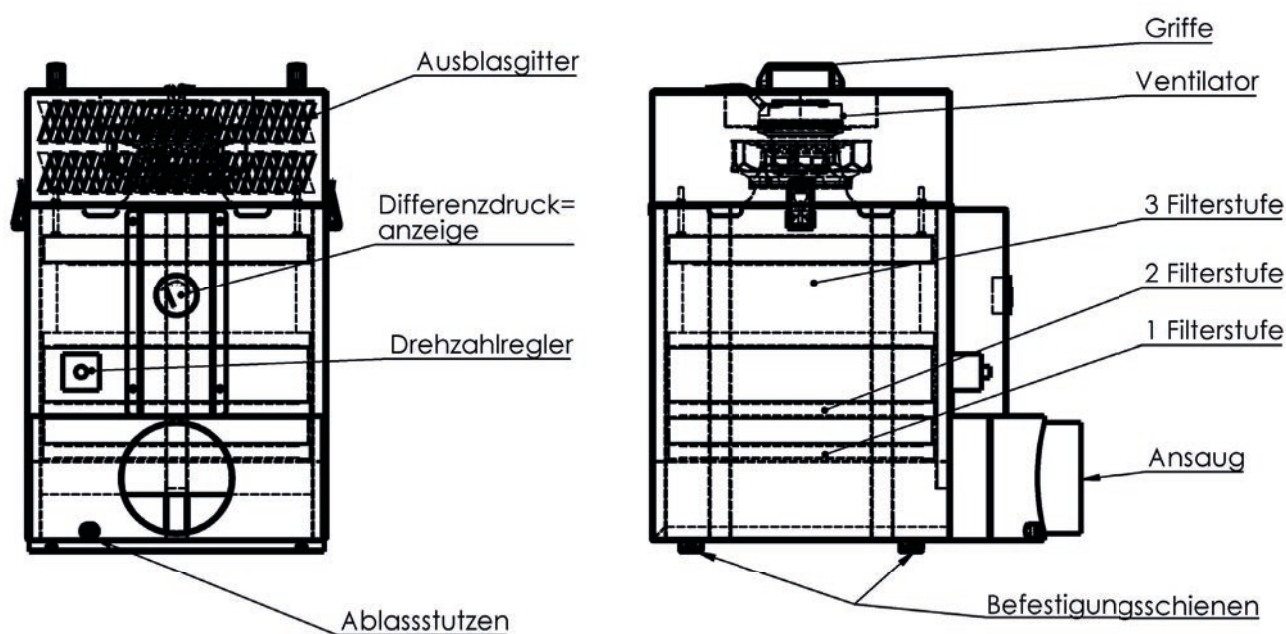
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Diese Betriebsanleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die Betriebsanleitung darf weder vollständig noch in Abzügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden. Des Weiteren darf sie ohne Genehmigung weder dritten Personen noch Konkurrenzfirmen mitgeteilt werden (nach §1 und §11 des Gesetzes vom 19. Juni 1901 betr. das Urheberrecht).

INHALT

Produktbeschreibung	3-4
Sicherheit und Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Sicherheitshinweise	5-7
EG – Konformitätserklärung	8
Kontakt zu Absaugwerk	9
Vor der Erstinbetriebnahme zu beachten	9
Auspacken der Absauganlage	10
Anschluss der Absauganlage	10-11
Wartung und Instandhaltung	12
Checkliste	12-13
Wechselintervall und Reinigung der Filter	14
Filterwechsel und Reinigung	14
Entleerung	15
Dokumentation von Service- und Wartungsarbeiten	16
Demontage und Entsorgung	17
Störungen beheben	17-18
Technische Daten	19
Ersatz- und Verschleißteilliste	20
Steuerung	21
Legende Aufkleber	22

PRODUKTBESCHREIBUNG



Aufstellung

Je nach Ausführung kann die Anlage mit Stellfüßen, Rollen etc. ausgeliefert werden. Hinweise im Kapitel „Inbetriebnahme“ befolgen.

Austrag

Im Austrag werden die abgeschiedenen Stäube gesammelt und können anschliessend entsorgt werden. Zur Entleerung und Wartung Hinweise im Kapitel „Entleerung“ befolgen.

Ansaugstutzen

An den angebrachten Ansaugstutzen können ein entsprechendes Saugzubehör oder eine Rohrleitung angeschlossen werden.

Filtertyp

Die Anlage ist mit einem Kombinationsfilter ausgestattet.

Weitere Informationen zum Wechselintervall und Filterwechsel finden Sie unter Kapitel „Wechselintervall der Filtereinsätze“ sowie „Filterwechsel“.

Verdichter

Der Verdichter besteht aus einem Ventilator mit Motor und muss einer jährlichen Wartung unterzogen werden.

Für Arbeiten am Motor / Laufrad ist die Anlage vom Stromnetz zu trennen und die vorstehenden Sicherheitshinweise sind zu beachten (z.B. gegen Wiedereinschalten zu sichern). Die Umgebungstemperatur der Anlage sollte zwischen -10°C und 40°C betragen.

Abluft

Das Abluftgehäuse dient zur Schalldämmung. Die Abluft wird über eine Öffnung ausgeblasen, es kann ggf. ein Rohrsystem angeschlossen werden.

Steuerung

Entnehmen Sie alle Informationen zur Steuerung der beigefügten Steuerungsbeschreibung. Diese finden Sie unter „Steuerung / Bedienung“.

SICHERHEIT

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Absauganlage Ölnebelabscheider Serie E (nachfolgend Absauganlage genannt) darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Sie ist ausschließlich zum Absaugen von Emulsionsnebel siehe Auftragsbestätigung und Typenschild zu verwenden. Jeglicher darüber hinaus gehender Gebrauch, sowie der Einsatz von nicht originale Zubehör, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass in keinem Fall brennende oder glühende Stoffe abgesaugt werden. Kontaktieren Sie bei Unklarheiten den Hersteller (Kontaktdaten finden Sie unter „Kontakt zur ABSAUGWERK GmbH“).

ACHTUNG

Die Absauganlage darf ausschließlich von Personal bedient und gewartet werden, welches explizit dafür geschult wurde. Die Absauganlage ist lediglich unter Beaufsichtigung zu betreiben. Der Betreiber der Absauganlage steht in der Verantwortung sicherzustellen, dass ausschließlich autorisierte Personen diese bedienen oder warten. Hierbei sind die Angaben unter „Wartung“ zu beachten und nur die beschriebenen Tätigkeiten durchzuführen. Eigenmächtige, nicht unter „Wartung, Instandhaltung und Störungen beheben“ aufgeführte Arbeiten entsprechen nicht einer bestimmungsgemäßen Verwendung der Absauganlage.

SICHERHEITSHINWEISE

Nachfolgende Sicherheitshinweise sind zwingend zu beachten und einzuhalten, um die Sicherheit für Personen, die Maschinen und die Umgebung zu gewährleisten. Beschädigungen von Anlagenkomponenten sind zu vermeiden. Sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche entfallen bei Nichtbeachtung der folgenden Hinweise:



Dieses Symbol zeigt auf, dass bei Nichtbeachtung Verletzungen von Personen sowie Sachschäden entstehen können!

1. Ware ist in Anwesenheit des Frachtführers auf äußere Beschädigungen zu überprüfen. Nachträgliche Reklamationen werden nicht berücksichtigt.
2. Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschrift ist zwingend erforderlich.
3. Die internen Arbeits- und Betriebsanweisungen des Betreibers sind ergänzend zur Betriebsanleitung zwingend zu beachten!
4. Ausschließlich eingewiesenes und geschultes Personal ist zum Betreiben der gelieferten Waren angewiesen. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung gut und für jeden Bediener jederzeit zugänglich auf.
5. Nur mit Original Zubehör- und Ersatzteilen bewahren Sie die Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Fremdteile verursachen Gefahrensituationen und halten den Belastungen nicht dauerhaft stand.
6. Die Wartung darf ausschließlich durch vom Hersteller beauftragte Fachkräfte durchgeführt werden.
7. Sämtliche Komponenten sind gemäß den geltenden Vorgaben, mindestens jedoch 1 x jährlich zu warten. Die genauen Wartungsintervalle können beim Hersteller erfragt werden. Die Ansprüche auf Gewährleistung und Garantie entfallen ohne Wartung.
8. Die Zuständigkeiten bzgl. der Bedienung der Komponenten liegt in der Verantwortung des Kunden und ist bauseitig festzulegen.
9. Das Absaugsystem ist ausschließlich für die im Auftrag festgelegte Verwendung ausgelegt. Die Anlagenkomponenten sind für rieselfähige, trockene Stäube mit einer Korngröße $>1\mu$ berechnet, sofern nicht anders im Auftrag angegeben. Die Gewähr für die Funktion wird bei nassen, klebrigen, öligen Medien nicht übernommen. Bei nicht sachgemäßem Einsatz entfallen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Der Hersteller übernimmt ebenfalls keine Gewähr auf die Funktion und eventuell entstehende Gefahren.
10. Mit dem Absaugsystem verbundene Teile dürfen nicht verändert oder demontiert werden. Es besteht die Gefahr einer mechanischen/elektrischen verursachten Verletzung aufgrund bewegter und unter Strom stehender Teile. Ebenfalls entfallen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
11. Die notwendige betriebliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Atemschutz etc.) ist zu tragen.
12. Das Absaugsystem ist bei Gefahr über den Stecker oder den Hauptschalter sofort stromlos zu schalten.
13. Der Ausblasbereich des Absaugsystems sollte nicht zugänglich sein. Hier besteht Gefahr durch mögliche Feinstäube und Partikel.
14. Im Umgang mit gesundheitsgefährdenden Medien im Anlagenumkreis ist das Essen und Trinken nicht gestattet.

15. Die gesammelten Medien (Staub, Späne, Flüssigkeiten) sind gemäß den ortsüblichen Vorschriften zu entsorgen. Auskunft hierüber erhalten Sie beim zuständigen Landratsamt.
16. Das Absaugsystem ist zwischen -10 und +40 °C zu betreiben und vor Erschütterungen, Stößen, starker Sonneneinstrahlung (Wetterschutzdach bei Aufstellung im Freien) sowie Spritzwasser zu schützen.
17. Der Transport des Absaugsystems hat nur mit sauberen oder ohne Filter zu erfolgen. Dies dient dem Schutz der Umgebung vor feinen Partikeln. Erschütterungen des Absaugsystems sind zu vermeiden. Der Transport darf nur in geeigneter Verpackung stattfinden. Das Absaugsystem darf nur an den vorgesehenen Ringschrauben (gemäß DIN 580) angehoben werden. Andere Befestigungspunkte sind unzulässig - Verletzungsgefahr.
18. Die Lagerung des Absaugsystems darf nur stehend und auf einem sauberen, trockenen, ebenen und tragfähigen Untergrund erfolgen
19. Leitern und andere Gegenstände dürfen nicht an das Absaugsystem gelehnt werden. Es besteht Kippgefahr.
20. Der Untergrund muss vor der Aufstellung auf Gewicht und Beschaffenheit geprüft werden. Am Aufstellplatz müssen die notwendigen Anschlüsse gegeben sein. Standfüße/Gabelataplerlaschen sind am Untergrund zu verdübeln.
21. Eventuell benötigter Stahlbau (inkl. statische Berechnung), Fundament oder Bodenarbeiten zu Aufstellung des Absaugsystems sind kundenseitig zu erbringen.
22. Erdungs-/Blitzeinrichtungen sowie Potentialausgleich als auch evtl. notwendige Schall- und Wärmeschutzeinrichtungen, Funken-/Feuerlösch- und/oder Explosionsschutzeinrichtungen, Abluftmessungen und evtl. behördliche Zulassungen sind bauseitig zu erbringen.
23. Das Betreiben eines defekten Absaugsystems ist unzulässig. Bitte überprüfen Sie die Anlage täglich auf eventuelle Schäden.
24. Staubablagerungen am Absaugsystem (innerhalb und außen) sind sofort zu beseitigen.
25. Die Drehrichtung des Motors ist vor Inbetriebnahme mit dem angebrachten grünen Drehrichtungspieß abzugleichen. Sollte kein grüner Pfeil angebracht sein, darf das Absaugsystem nicht in Betrieb genommen werden. Die Drehrichtung des Motors darf für max. 2-3 Sekunden getestet werden, da der Motor bei falscher Drehrichtung sonst beschädigt werden kann.
26. Die Revisionstüre/-deckel und die Staubsammelvorrichtung dürfen während des Betriebes oder einer Abreinigung nicht geöffnet werden. Hier besteht die Gefahr, dass gesundheitsgefährdende Partikel in die Umgebungsluft gelangen können. Bitte schalten Sie nach der Nachreinigung den Hauptschalter aus und warten 5 Minuten. Nun können Sie die Revisionstüre/-deckel und die Staubsammelvorrichtung öffnen. Tragen Sie entsprechende Schutzkleidung.
27. Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich an strom- und drucklosen Anlagenkomponenten mit still stehendem Ventilatorlaufrad und abgeschalteter Abreinigung in einer nicht explosiven Umgebung durchgeführt werden, da sonst die Gefahr schwerer Verletzungen besteht!
28. Dem Hersteller des Absaugsystems sind nicht immer detailliert alle Einzelheiten der Anwendung bekannt. Diese Betriebsanweisung ist um die Anweisungen des Betreibers zu erweitern (z.B. beim Absaugen von gesundheitsgefährdenden Partikeln).

29. Der Betreiber hat zu vermeiden, dass Zündquellen in das Absaugsystem gelangen können, da das Einsaugen von Zündquellen das Explosions- und Brandrisiko steigern kann.
30. Bei Vermutung eines Anlagenbrandes (z.B. Filterbrand), muss das Absaugsystem sofort am Hauptschalter ausgeschaltet werden. Das Öffnen von Revisionstüre/-deckel und Staubsammelvorrichtung ist zu unterlassen. Alle Saug- und Abluftklappen sind zu schließen. Beachten Sie werksinterne Vorschriften im Brandfall.
31. Ein Zyklon kann aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften zwar glimmende Partikel und Funken abscheiden, der Hersteller gewärt jedoch hiermit keinen Explosions- und Brandschutz. Eine Funkenerkennung mit passender Löschmitteleindüsung kann vom Hersteller gerne angeboten werden. Hiermit kann das Brandrisiko minimiert, jedoch nicht komplett ausgeschlossen werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden eines Brandes am Absaugsystem. Dem abgesaugten Medium entsprechende Löschmittel sind bereitzuhalten.
32. Der Kunde wurde über die Einsatzmöglichkeit und Funktion einer Funkenerkennung mit Löschmitteleindüsung als auch weiterer möglicher Brandschutz- sowie Explosionsschutzmaßnahmen und das bestehende Brand-, Brandrest und Explosionsrisiko informiert. Für die Folge von Bränden und Explosionen wird vom Hersteller keine Gewähr übernommen.
33. Erfassungselemente und Rohre dürfen nur nach Zulassung des Herstellers am Absaugsystem angebracht werden. Fahrbare Absaugsysteme dürfen nicht mit/am Erfassungselement bewegt werden. Es herrscht Kippgefahr.
34. Das Absaugsystem ist nicht gemäß ATEX 94/9/EG konzipiert, sofern nicht explizit ausgewiesen. Es liegt keine Zoneneinteilung vor. Hinweis: Aerosole (Staub-Luftgemische) können unter gewissen Bedingungen explosive Gemische bilden. Die Verantwortung des Betriebes des Absaugsystems und der Erstellung des Explosionsschutzdokuments liegt gemäß ATEX 1999/92/EG beim Betreiber. Ob das gelieferte Absaugsystem gemäß ATEX 94/9/EG ausgeführt ist, entnehmen Sie bitte dem Typenschild bzw. den Hinweisen auf den Zeichnungen, Ersatz- und Verschleißteillisten. Die genaue ATEX Bezeichnung entnehmen Sie bitte dem Deckblatt der Betriebsanleitung und/oder unserem Typenschild.
35. Ein Absaugsystem gemäß ATEX darf ausschließlich im EX-freien Raum aufgestellt und betrieben werden. Entlastungsöffnungen/-flächen dürfen nicht verdeckt sein, so dass Druck und Flammen gefahrlos austreten können. Rückstoßkräfte des Absaugsystems sind bauseitig abzusichern. Das Betreten des bauseitig auszuweisenden Gefahrenbereiches ist zu verhindern. Ein gefahrloses Entweichen von Gas aus den Anlagenkomponenten ist bauseitig sicherzustellen.
36. Beim Betreiben eines Absaugsystems mit Wasser (Nassabscheider) sind entsprechende Vorschriften einzuhalten (BGR 109 für die Aluminiumstaubabsaugung bzw. die 42. Verordnung des Bundesimmissionsschutzgesetzes bei Abluftanlagen etc.).
37. Das im Absaugsystem verwendete Wasser ist kein Trinkwasser. Wir empfehlen den Einsatz eines Rückschlagventils, sowie die Beachtung der DIN 806 und DIN 1717.
38. Der Schallpegel des Absaugsystems beträgt max. 80 dB(A), sofern nicht separat ausgewiesen. Jedes Absaugsystem wird vor Versand geprüft und gemessen gemäß Protokoll. Da der Wert je Umgebung abweichen oder variieren kann, sind vom Betreiber der max. zulässige Wert des Absaugsystems sicherzustellen und ggf. Maßnahmen zu treffen.
39. Das Absaugsystem wird in Schutzart IP54 ausgeliefert, sodern nicht anders angegeben.
40. Das Absaugsystem wird als prozesstechnische Komponente kategorisiert und fällt nicht unter die Anforderungen der Ökodesign-Richtlinie 1253/2014/EG.

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II Teil 1. A

Die Bauart der nachfolgend genannten Maschine(n) ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den in dieser Erklärung genannten EG-Richtlinien. Die Bauart der Maschine entspricht in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der in dieser Erklärung genannten EG – Richtlinien. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Dokumentationsbevollmächtigter: Sebastian Moll
 Anlagentyp: Serie E
 Kennzeichnungsstelle: Anlagenfront / Anlagenseite
 Hersteller und Anschrift: ABSAUGWERK GmbH, Messerschmittstr. 22, D-89231 Neu-Ulm

Angewandte EG-Richtlinien:

- 2014/29/EU Einfache Druckbehälter
- 2014/30/EU EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit
- 2014/35/EU EG-Richtlinie Niederspannung
- 2014/34/EU ATEX-Richtlinie (Zoneneinteilung gemäß Typenschild)
- 2009/125/EG ErP-Richtlinie nach Verordnung Nr.327/2011

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere (je nach Maschinenausführung):

- DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominimierung
- DIN EN ISO 13857 Sicherheit von Maschinen, Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrenstellen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
- DIN EN 349 Sicherheit von Maschinen, Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
- DIN EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen, elektrische Ausrüstung von Maschinen, allgemeine Anforderungen
- DIN EN 60335-2-69 Sicherheit elektrischer Geräte
- DIN EN ISO 80079-36 Explosionsfähige Atmosphären
- DIN EN 15012-1:2013 Kennzeichnung „W3“ (Erfüllung der TRGS 528/BGR220)
- TRGS 560 GefStoffV zur Absaugung von KMRF(1,2)-Stoffen und Einsatz von Filtern der Staubklasse H

Zur Beurteilung hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit wurden herangezogen:

- DIN EN 50178 Ausrüstung von Starkstromanlagen mit elektronischen Betriebsmitteln
- DIN EN 61000-6-4 EMV – Störaussendung, Industriebereich
- DIN EN 61000-6-2 EMV – Störfestigkeit, Industriebereich

Neu-Ulm, den 01.09.2019



ABSAUGWERK GmbH
 Eichlesstraße 16
 D-89129 Langenau

KONTAKT

ABSAUGWERK GmbH
Messerschmittstraße 22
D-89231 Neu-Ulm

Telefon: +49 (0) 731 141 108 -0
Fax: +49 (0) 731 141 108 -10
E-Mail: info@absaugwerk.de

Vor der Erstinbetriebnahme zu beachten

1. Sichern Sie zur Erstinbetriebnahme alle frei zugänglichen Rohgas- und Reingasstutzen, Austräge, drehenden Teile (Motoren) mit einer Schutzvorrichtung (entsprechend den gültigen UVV).
2. Überprüfen Sie den festen Sitz der Filterelemente.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen, Abdeckungen und Reinigungsklappen ordnungsgemäß angebracht und geschlossen sind.
4. Sperren Sie Gefahrenbereiche, die sich für die Zeit der Erstinbetriebnahme nicht beseitigen lassen, deutlich gekennzeichnet ab.
5. Kontrollieren Sie, dass alle Erfassungselemente geöffnet sind und die Abluft ungehindert ausblasen kann.
6. Schließen Sie alle Revisionsbleche/-türen der Filtereinheit.
7. Die Kühlzufuhr für den Motor (Saugaggregat) darf nicht behindert sein.
8. Die Spannverschlüsse am Austragsbehälter (falls vorhanden) müssen geschlossen sein.
9. Bevor das Absaugsystem eingeschaltet wird, muss sichergestellt sein, dass niemand an der Anlage arbeitet, sich am Ansaugstutzen oder Reingasaustritt aufhält.
10. Das Absaugsystem muss sicher stehen und am Boden verankert sein. Die Rollenbremsen sind festzustellen. Es besteht Kippgefahr. Bei Absaugsystemen mit einer Wandhalterung ist die Anlage mit geeignetem Montagematerial zu befestigen. Gegebenenfalls ist eine bauseitige Statikprüfung zu veranlassen.
11. Prüfen Sie, ob das Verdichterlaufrad frei läuft und nicht schleift. Eine Elektrofachkraft hat zudem die Drehrichtung zu prüfen und sofort zu ändern, wenn der Verdichtermotor falsch herum läuft.
12. Der Stromanschluss gemäß den Angaben der Steuerung muss mit Ihrem Stromnetz übereinstimmen. Lassen Sie dies vor Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft prüfen.
13. Die Stromaufnahme ist durch eine Elektrofachkraft in allen drei Phasen zu messen. Direkt nach dem Anlaufen, nach 30 Minuten und nach 24 Stunden Betriebszeit. Die gemessenen Werte dürfen den Nennstrom auf dem Typenschild nicht überschreiten.
14. Haben Sie eine 1-fache, manuelle Precoatierung (siehe Auftragsbestätigung) gehen Sie bitte wie folgt vor: Bei Inbetriebnahme (also vor Einsaugen von Partikeln) ist das gelieferte Precoatierpulver über den Ansaugstutzen oder den Austrag der Anlage (Behälter/Schublade abnehmen) in das Absaugsystem einzusaugen.
15. Haben Sie eine Dauerprecoatierung gewählt (siehe Auftragsbestätigung), findet diese automatisiert über die gelieferte Precoatierungseinrichtung statt.

Auspacken der Absauganlage

Die Absauganlage sowie das beiliegende Zubehör (siehe Lieferumfang), muss vor Inbetriebnahme vollständig ausgepackt werden.

Anschluss der Absauganlage

Die Absauganlage muss ans Stromnetz angeschlossen werden.

Je nach Typ erfolgt dies über den gelieferten Stecker oder das Kabel muss in der Steuerung aufgelegt werden. Kabel dürfen nur durch Elektrofacharbeiter aufgelegt werden.



Gefahren durch elektrischen Strom

Dieses Warnsymbol bedeutet, dass es bei Nichtbeachtung zur Verletzung von Personen durch elektrischen Strom kommen kann.

1. Der elektrische Anschluss darf nur bei spannungsfreiem Netz durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Die 5 Sicherheitsregeln sind zu beachten. Die Angaben auf dem Typenschild sind zu berücksichtigen.
2. Sollte dem Absaugsystem kein Elektroschaltplan vorliegen, ist dieser beim Hersteller anzufordern. Die Anschlussarbeiten dürfen nur gemäß Schaltplan erfolgen.
3. Ausschließlich eine Elektrofachkraft oder elektrisch unterwiesene Person darf an elektrischen Teilen des Absaugsystems arbeiten. Dies gilt ebenso für das Öffnen des Schalt-/Klemmkastens.
4. Das Absaugsystem darf nur in mängelfreiem Zustand betrieben werden. Der Schaltschrank/Steuerung ist auf Schäden zu kontrollieren. Störungen, die die Sicherheit gefährden sind sofort zu beheben.
5. Wartungs-/Instandhaltungsarbeiten dürfen ausschließlich in spannungsfreiem Zustand erfolgen.
6. Das Absaugsystem ist durch ein Schloss am Hauptschalter gegen Einschalten zu sichern.
7. Alle Schrauben in/an der Steuerung sind vor Inbetriebnahme nachzuziehen.
8. Nach Abschalten des Absaugsystems, kann es an spannungsführenden Teilen zu einer Restspannung kommen.

INBETRIEBNAHME

1.0	Anlagenprüfung - Vorbereitung
1.1	Anlage wurde wie vorgeschrieben befestigt, verdübelt, verrohrt und ausgerichtet
1.1	Rohrleitung angeschlossen
1.3	Stromanschluss vorhanden
2.0	Funktionsprüfung Drehrichtung Ventilator (wie Pfeilrichtung)
2.1	Drehzahlsteller betätigen, Stromversorgung herstellen
2.2	Anlage für 2 Sek. einschalten, dann wieder ausschalten
2.3	Ablufteinhausung öffnen
2.4	Sichtprüfung der Drehrichtung des Flügelrades (Hilfsmittel Taschenlampe) ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR! Nicht in Ventilator greifen oder drehende Teile berühren
2.5	Wenn Drehrichtung IO dann Einhausung schließen wenn nicht dann muss die Drehrichtung am Stromanschluß gedreht werden. ACHTUNG LEBENSGEFAHR! Nur von Elektrofachkräften durchführen lassen
2.6	Die Anlage ist nun betriebsbereit

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Eine fachgerechte Wartung ist die Voraussetzung zur Gewährung der Gewährleistung. Die Wartung ist nach 2.500 Betriebsstunden, spätestens jährlich fällig.

Die Betriebssicherheit und die Lebensdauer Ihres Absaugsystems hängen wesentlich von einer ordnungsgemäßen Wartung ab. Betriebsstörungen, die durch mangelnde oder unsachgemäße Wartung hervorgerufen werden, können hohe Reparaturkosten und lange Standzeiten verursachen. Gerne bieten wir Ihnen unseren vollumfänglichen Wartungsservice an.



SICHERHEITSHINWEISE

Die Absauganlage muss ans Stromnetz angeschlossen werden. Je nach Typ erfolgt dies über den gelieferten Stecker oder das Kabel muss in der Steuerung aufgelegt werden. Kabel dürfen nur durch Elektrofacharbeiter aufgelegt werden.

CHECKLISTE

Bei der Inbetriebnahme / 24h nach der Inbetriebnahme

Beschreibung	Datum	Name
Absaugsystem nur über den Ein-/Ausschalter betreiben, nicht über den Hauptschalter. Ansonsten wird die Abreinigung deaktiviert. Dies führt dauerhaft zur Verschmutzung der Filter.		
Überprüfung aller Leitungen, Anschlüsse und des Gehäuses auf Dichtigkeit.		
Laufrichtung des Saugaggregates überprüfen.		
Nachziehen aller Schrauben.		
Kontrolle aller Klemmen im Schaltschrank durch Elektrofachkraft und nachziehen der Schrauben.		

Täglich / vor jedem Einschalten - nach jedem Abschalten

Beschreibung	Datum	Name
Kontrolle des Staub-/Wasseraustrags über einen ausreichenden Zeitraum, um ein geeignetes Intervall für die Leerung festzulegen. Dieses Intervall ist je nach Anwendungsfall unterschiedlich.		
Kontrolle des Saugaggregates auf Laufruhe. Geräusche und Vibrationen zeigen eine Unwucht am Laufrad auf. Diese Beschädigung muss behoben werden.		
Prüfen, ob Störmeldungen an der Steuereinheit vorliegen.		
Kontrolle des Absaugsystems samt Kabel auf Beschädigungen.		
Kontrolle aller Leitungen, Anschlüsse und des Gehäuses auf Dichtigkeit.		

In regelmäßigen, notwendigen Zeitabständen / nach Abschalten des Absaugsystems

Beschreibung	Datum	Name
Staub-/Wasseraustrag entleeren (Wartungsplan erstellen).		
Das Absaugsystem auf Schmutzablagerungen kontrollieren.		

Jeden Monat / nach 150 Betriebsstunden

Beschreibung	Datum	Name
Rohrsystem auf Ablagerungen überprüfen (ggf. entfernen).		
Funktionskontrolle der Filter. Hierbei sind die reingasseitigen Leitungen sowie sämtliche Teile auf Staubaustritt zu überprüfen. Undichtigkeiten sind sofort zu reparieren.		
Kühlungsfilter am Schaltschrank (falls vorhanden) auf Verschmutzung überprüfen (ggf. austauschen).		

Alle sechs Monate / nach 1.000 Betriebsstunden

Beschreibung	Datum	Name
Nachziehen aller Schrauben.		
Sichtkontrolle der Filterelemente. Beschädigte Filter sind zu ersetzen.		
Überprüfung des Laufrades im Verdichter auf Anbackungen und Unwucht.		
Kontrolle aller elektrischen Kabel sowie Zuleitungen auf Schäden.		

Jährlich / nach 2.000 Betriebsstunden

Beschreibung	Datum	Name
Kundenseitige Prüfung gemäß BGV A3. Gerne unterbreiten wir Ihnen hierzu unser Angebot.		
Wartung des gesamten Absaugsystems durch den Hersteller. Beauftragen Sie uns rechtzeitig hierfür.		

WECHSELINTERVALL / FILTERREINIGUNG

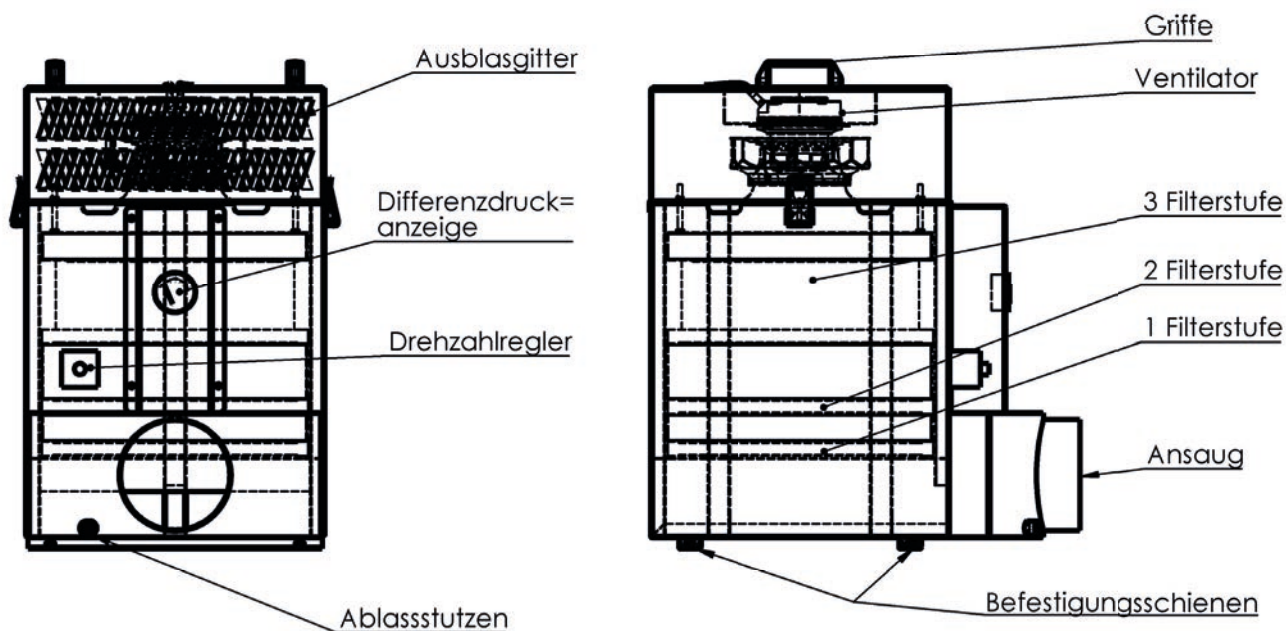
Den Zustand der Filter können Sie am Display (falls vorhanden) der Steuerung erkennen. Ebenfalls kann eine reduzierte Saugleistung ein Anzeichen der Verschmutzung sein. Bei Beschädigungen der Filter sind diese sofort auszutauschen.

Alle Nachfilter sind Einweg-Filter und können nicht gereinigt werden.

Beachten Sie, dass beim Filterwechsel keine Partikel in die Umgebungsluft gelangen und gehen Sie genau nach vorstehender Anleitung vor.

Verwenden Sie ausschließlich Original-Filter des Herstellers, um Ihren Anspruch auf Garantie und Gewährleistung aufrechtzuerhalten.

FILTERWECHSEL UND REINIGUNG



1. Schalten Sie das Absaugsystem über den Hauptschalter stromlos. Tragen Sie ggf. notwendige Schutzkleidung und achten Sie darauf, dass Sie das Anlagenumfeld nicht verunreinigen.

2. Um den Filter zu wechseln nehmen Sie den Ventilator ab und nehmen Sie die Filter nach oben heraus. Setzen Sie die neuen Filter ein und führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

3. Bei der Reinigung des Metallgestricks mit einem Hochdruckreiniger ist darauf zu achten, dass mindestens 30 cm Abstand eingehalten wird, dass der Filter keinen Schaden nimmt. Es dürfen keine ätzenden Reinigungsmittel genutzt werden.

4. Um den Nachfilter zu wechseln öffnen Sie das Gehäuse des obersten Elements, öffnen Flügelmuttern und Spannhaken und ziehen Sie den Filter zu sich heraus. Setzen Sie einen neuen Filter ein und führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.



ENTLEERUNG

Die Entleerung ist bei einer Befüllung von max. 2/3 (bei Trockenabsaugungen), bzw. je nach Verschmutzungsgrad (bei Nassabscheidern) zu entleeren. Wir empfehlen die Entleerung immer nach Abschalten der Anlage. Eine Entleerungsübersicht ist zu empfehlen.

Bei der Entsorgung sind die ortsüblichen sowie kundenseitigen Vorschriften zu beachten. Ein Staubsammelbeutel (z.B. bei krebserregenden Stoffen) ist sachgemäß zu verschließen und zu entsorgen.

Variante mit Behälter und Hahn:

Leeren Sie den Behälter über den Hahn (Ablassstutzen), stellen Sie hierfür einen Behälter unter und schließen Sie einen Schlauch an.

DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung

1. Absaugsystem anschalten
2. Entleerung Absaugsystem
3. Stromversorgung durch Elektrofachkraft abklemmen
4. Reinigen des Absaugsystems
5. Zerlegen des Absaugsystems in Einzelteile
6. Gründliche Reinigung von wiederverwertbaren Teilen

Entorgen Sie das Absaugsystem gemäß den behördlichen und örtlichen Entsorgungsvorschriften.

STÖRUNGEN BEHEBEN

Nachfolgende Übersicht, kann Ihnen bei der Behebung einer Störung weiterhelfen. Sollte es zu einer Störung kommen, die nachstehend nicht benannt wird, treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt.

Störung am Verdichter	Ursachen Maßnahmen
Motor läuft nicht an	Ausfall einer Sicherung oder eines Schutzschalters >> Prüfung durch Elektrofachkraft
	Motorüberlastung >> Einschalten des Schutzschalters durch Elektrofachkraft
Stromaufnahme des Motors ist zu hoch	Falsche Drehrichtung des Motors >> Änderung der Drehrichtung durch Elektrofachkraft
	Luftwiderstände in Anlage zu gering >> Treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt
Motor schaltet vor Erreichen der Betriebsdrehzahl ab	Falsche Einstellung des Motorschutzschalters >> Einstellung des Motorschutzschalters durch Elektrofachkraft
Verdichter läuft unrund (evtl. Deformierung)	Die Schrauben wurden beim Festziehen überspannt >> Überprüfung der Schrauben am Verdichter
	Verschmutzungen am Laufrad >> Entfernen der Verschmutzungen am Laufrad >> Überprüfung der Lager >> Sichtkontrolle der Filterelemente >> Evtl. notwendiges Nachwuchten durch Fachmann
	Unwucht des Laufrades >> Überprüfung des Laufrades und Fehlerbehebung beim Fachmann durch Auswuchten
	Erhitzung des Lagers am Laufrad >> Fördermedium ist sehr heiß >> Verringerung der Temperatur des Fördermediums >> Überprüfung des Lagers durch Fachmann
	Verschleiß am Laufrad >> Treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt



ABSAUGWERK

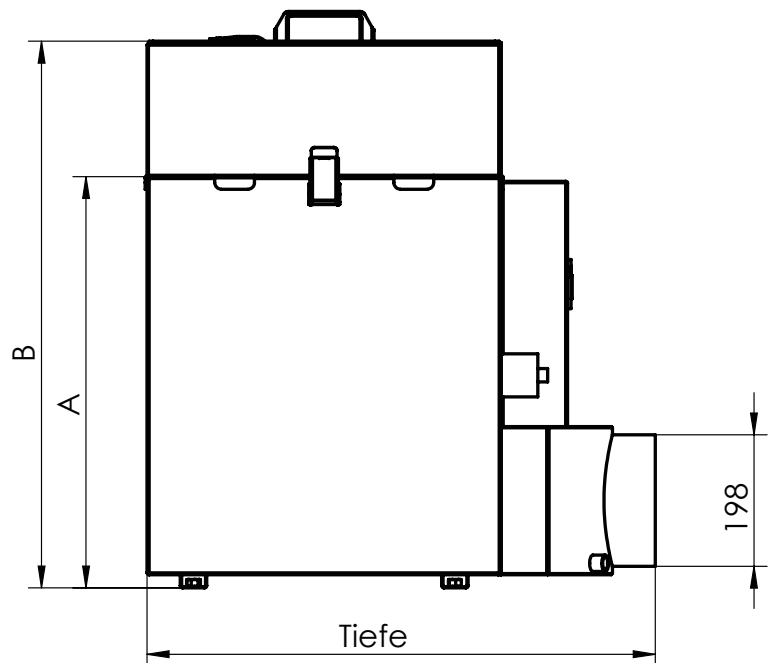
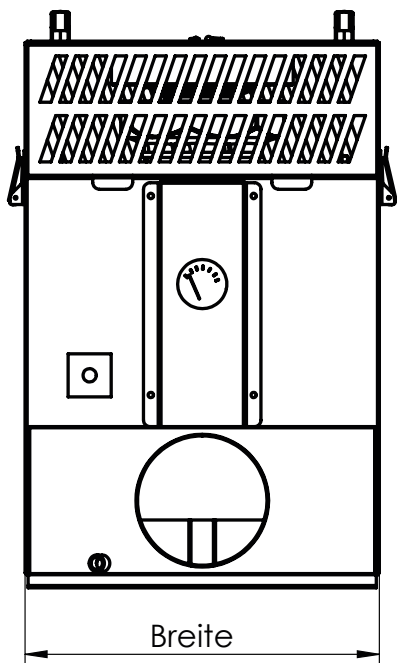
Störung Absaugleistung	Ursachen Maßnahmen
Absaugleistung des Absaugsystems ist nicht ausreichend	Anstehende Filterreinigung/-tausch >> Reinigen oder tauschen Sie die Filter aus
	Undichtigkeiten an Filtergehäuse oder Rohgasleitung >> Überprüfung des Gehäuses auf Undichtigkeiten >> Überprüfung aller Leitungen auf Undichtigkeiten >> Überprüfung aller Verbindungsstellen auf Undichtigkeiten
Die notwendige Luftmenge wird nicht mehr erreicht	Motor läuft falsch herum >> Drehrichtung des Motors durch Elektrofachkraft ändern

Störung Staubaustritt	Ursachen Maßnahmen
Austritt von Staub, Ablagerungen von Staubfahnen	Beschädigung der Filter >> Treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt
	Undichtigkeiten am Gehäuse >> Beseitigen Sie die undichten Stellen

Können Sie den Fehler dauerhaft nicht beheben, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

TECHNISCHE DATEN | ÖLNEBELABSCHIEDER SERIE E 1000

Anschlussspannung	V	230 (200...277)
Frequenz	Hz	50/60
Stromart	Ph	1~
Motorleistung	kW	0,5
Vorsicherung	A	2,2
Ventilatorleistung max.	m³/h	2.100
Unterdruck max.	Pa	1.500
Anschlussdurchmesser	mm	200
Breite	mm	535
Tiefe	mm	770
Höhe A	mm	625
Höhe B	mm	825
Gewicht (ca.)	kg	25
Schalldruckpegel (ca.)	dB(A)	68
Zul. Umgebungstemperatur	°C	5 bis 40
Zul. Luftfeuchtigkeit	%	70



ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE

Nur die Original-Teile des Herstellers sind dauerhaft für den Einsatz an Ihrem Absaugsystem ausgelegt. Bei Verwendung von anderen Verschleiß- und Ersatzteilen entfällt Ihr Anspruch auf Garantie und Gewährleistung.

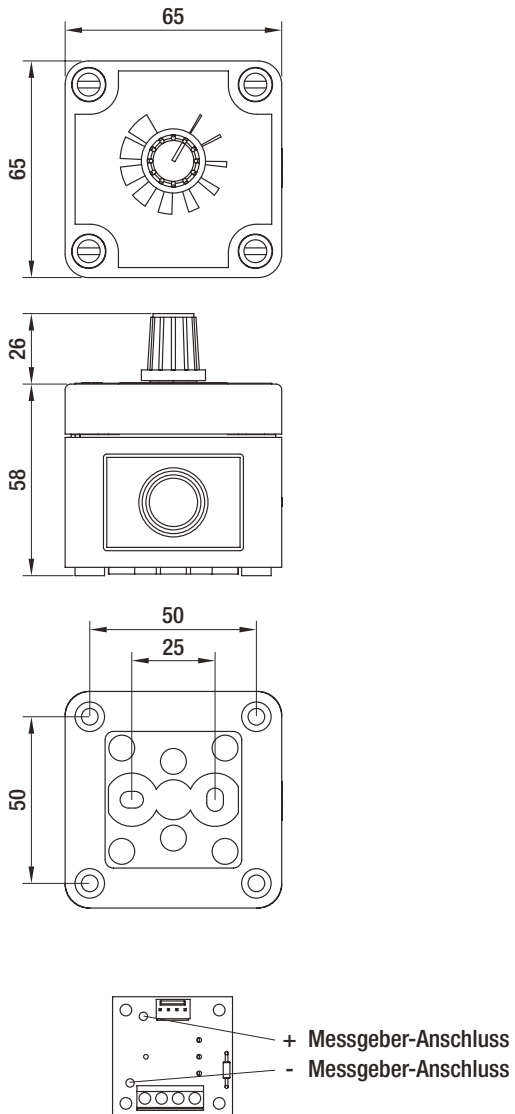
SERIE E 1000	ARTIKEL
Filterstufe 1	A008192
Filterstufe 2	A008191
Filterstufe 3	A008252

STEUERUNG

Drehzahlsteller

Der Drehzahlsteller wird über den Gleichstrom-Ausgang des Lüfters mit Strom versorgt und liefert ein 0-10 V-Signal, das unendlich variable Drehzahlsteuerung ermöglicht.

Ein Frequenzmessgerät mit den Messgeberpunkten (+ und - gekennzeichnet) auf der Leiterplatte verbinden. Der Ventilator gibt 1 Puls pro Umdrehung ab, so dass die gemessene Frequenz mittels folgender Gleichung in U/min umgerechnet werden kann: $U/min = \text{Frequenz (Hz)} \times 60$



LEGENDE AUFKLEBER

	<p>Das Einsaugen von Zündquellen kann zu einem Brand oder sogar zu einer Explosion in der Anlage führen. Halten Sie Zündquellen fern von der Anlage und lassen Sie diese nicht einsaugen</p>
	<p>Atemschutz tragen</p>
	<p>Öffnen Sie den Ablasshahn regelmäßig, um eine Verstopfung zu vermeiden und die optimale Funktionsweise der Anlage zu gewährleisten</p>
	<p>Öffnen Sie den Ablasshahn nur um den Austrag zu entsorgen</p>
	<p>Drehrichtung des Ventilators</p>
	<p>Der Wasserfüllstand des Schlauchs ist während des Anlagenbetriebs im mittleren Bereich zu halten</p>



A B S A U G W E R K

ABSAUGWERK GMBH

Messerschmittstr. 22 | D-89231 Neu-Ulm

+49 731 141108-0

info@absaugwerk